



Vorstellung des vdek-Präventionsprojekts „Gesund leben im Kornhasen“

Ansätze zum Thema Klima und Gesundheit

25.10.2023

„Klima und Gesundheit –
gemeinsam gesunde Lebenswelten schaffen“

Annette Faust-Mackensen, Holger Wemmer und Jill Stahl

Agenda

- Gesetzliche Grundlage
- Ersatzkassengemeinsame Projekte
- Gesund leben im Kornhasen
 - Zielsetzung
 - Ziele
 - Meilensteine
 - Zeitstrahl
 - Herausforderungen
 - Ergebnisse der Fokusgruppen
 - Handlungsfelder und Umsetzung
 - Nachhaltigkeit
 - Klima und Gesundheit
- Klima und Gesundheit aus Sicht der Landeshauptstadt Stuttgart
- Ausblick

Gesetzliche Grundlage

Präventionsgesetz (PrävG) am 25.07.2015 in Kraft getreten

- Ziel: Stärkung der Prävention und Gesundheitsförderung in den Lebenswelten

vdek-Präventionskonzept

- Grundlage für zielgerichtetes Vorgehen der Ersatzkassen in Bund und Ländern bei der Umsetzung von gemeinsamen Präventionsmaßnahmen

Gesunde Lebenswelten

- Umsetzung von Projekten in Lebenswelten nach § 20a SGB V
- Umsetzung von Projekten in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI
- Handlungsrahmen bildet der Leitfaden Prävention, erweitert um das Querschnittsthema Klimawandel und Gesundheit

Schwerpunkte Baden-Württemberg

- Suchtfrei 2020
- Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen zum Erhalt von Alltagskompetenzen in stationären Pflegeeinrichtungen

Ersatzkassengemeinsame Projekte

Next Level, Freiburg

- Digitale Medien- und Gesundheitskompetenz in Familien und bei pädagogischen Fachkräften stärken
- Jugendliche mit Inhalten zu Gesundheit, Ernährung und Medienkonsum zu einem selbstbestimmten und reflektierten Umgang mit digitalen Medien befähigen

Sucht im Alter, Karlsruhe

- Für die Wirkung von Suchtmitteln sensibilisieren
- Feste Strukturen zur Vorbeugung von Sucht im Alter etablieren



Ersatzkassengemeinsame Projekte

Gesund leben im Kornhasen, Stuttgart

- Generationenzentrum Kornhasen in Stuttgart-Wangen
- Pflegeheim Willy-Körner-Haus
- Einrichtung von leben&wohnen, einem Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Stuttgart



Gesund leben im Kornhasen – Zielsetzung

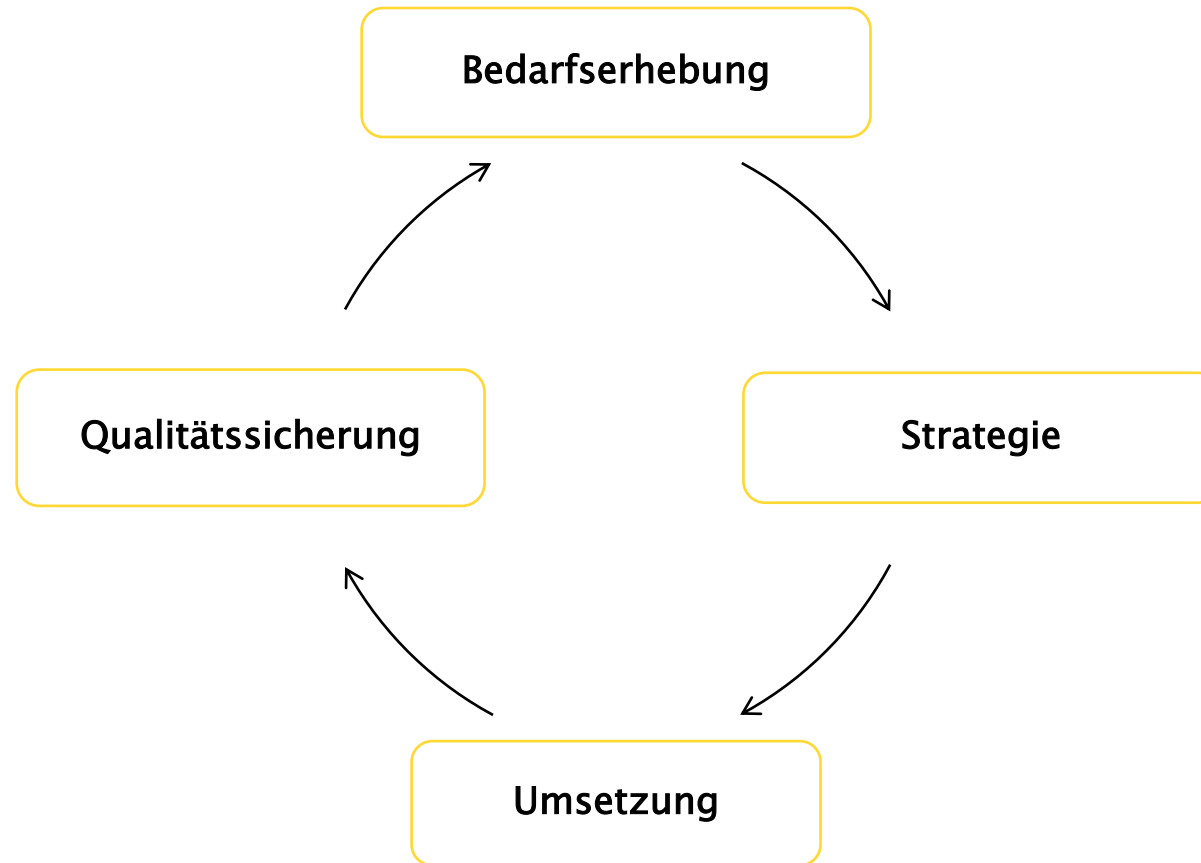
- Kombination aus Verhältnisprävention und Verhaltensprävention
- Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung gesundheitsrelevanter Verhältnisse und Verhaltensweisen

Verhältnisse	Verhaltensweisen
Stärkung der Strukturen und Möglichkeiten der Lebenswelt Pflegeeinrichtungen	Veränderung/ Stärkung des individuellen Gesundheitsverhaltens der pflegebedürftigen Bewohner:innen

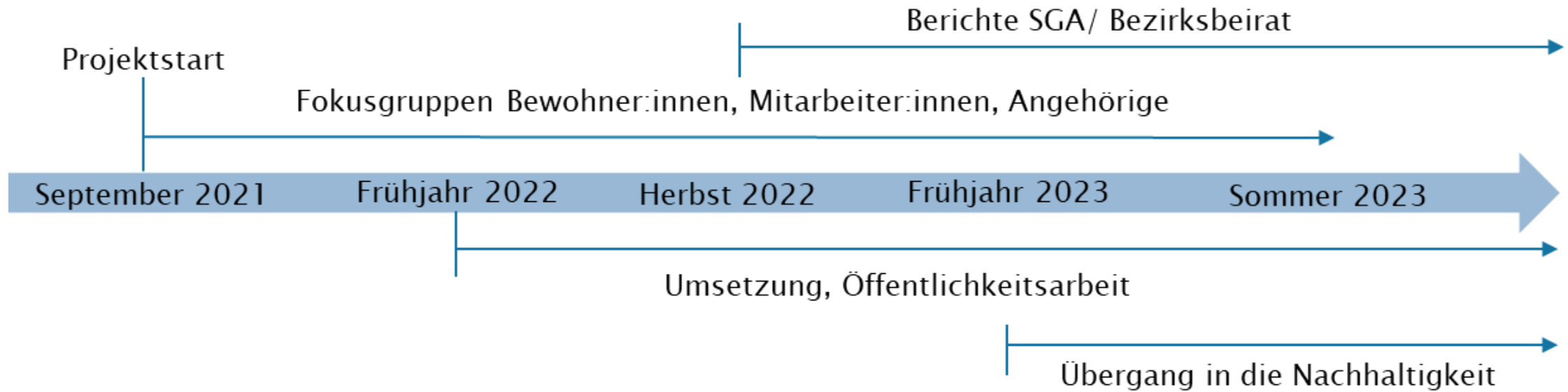
Gesund leben im Kornhasen – Ziele

- Erhalt von Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und Lebensqualität
- Identifikation und Stärkung vorhandener physischer, psychischer und sozialer Ressourcen
- Entwicklung/Schaffung von Strategien und Konzepten zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention
- Umsetzung von bedarfsorientierten Maßnahmen zur Stärkung der gesundheitlichen Lage der Bewohner:innen, Schaffung von (mehr) Teilhabechancen
- Verhinderung von weiterem Ressourcenverlust ausgehend vom gesundheitlichen Ist-Zustand der Bewohner:innen
- Verstetigung der Angebote in der Einrichtung und im Eigenbetrieb

Gesund leben im Kornhasen – Meilensteine



Gesund leben im Kornhasen – Zeitstrahl



Gesund leben im Kornhasen – Herausforderungen

- Corona (schränkt alltägliches Leben, Begegnungen und Einsatz gesellschaftlich Engagierter ein)
- Rekrutierung gesellschaftlich Engagierter
- Partizipatives Vorgehen
- Spaziergehen mit Rollstuhl („Hausberg“)
- Bewohner:innen, die ihr Zimmer nicht verlassen können/ wollen
- Ausweitung der Betreuungs- und Aktivierungsangebote auch im Hinblick auf die eingeschränkten personellen Ressourcen der Pflege- und Betreuungskräfte
- Öffnung in den Stadtteil, der Ausbau der vorhandenen Strukturen und eine Weiterentwicklung der Vernetzungsarbeit im Sozialraum



Gesund leben im Kornhasen – Ergebnisse der Fokusgruppen

Es sind nicht die „großen Bedarfe“, die von den Bewohner:innen geäußert werden, sondern Gefühls- und Bedürfnislagen, die durch die Pandemie verstärkt wurden:

- Mehr Teilhabemöglichkeiten in der Einrichtung selber
- Mehr Begegnung in den Stadtbezirk und zum betreuten Wohnen
- Mehr Erleben von Selbstwirksamkeit, zu etwas Nutze zu sein
- Mehr Aktivierung für Körper, Geist und Seele



Gesund leben im Kornhasen – Handlungsfelder und Umsetzung

Bewegung

- Balkongymnastik über das ganze Jahr
- Mehrgenerationenprojekt zum Thema Bewegung (Tanzen)
- Integration von Bewegungsförderung in die Betreuungsangebote
- Bewegungspass & –parcours

Ernährung

- Gemeinsame Zubereitung von Obstsalat auf Wohnbereichen
- Herstellung von Smoothies
- Bereitstellung frisches Obst saisonal und regional
- Wunschessen zum Geburtstag
- Kochkurs (in Planung)

Gesund leben im Kornhasen – Handlungsfelder und Umsetzung

Psychosoziale Gesundheit

- Begegnungscloawns
- die „Schwäbische Kehrwoche“
- Intensivierung der Kontakte zur Kita, zum betreuten Wohnen und ins Quartier (z. B. durch das Filmfest der Generationen, Bewegungsparcours)

Stärkung kognitiver Ressourcen

- Lesepat:innen
- Gärtnern
- Stärkere Einbeziehung der Bewohner:innen in Planung/ Durchführung der Aktivitäten



Gesund leben im Kornhasen – Nachhaltigkeit

- Beibehaltung themenbezogener Fokusgruppen
- Begegnungsclowns
- Filmfest der Generationen
- Lesepat:innen
- Bewegungsparcours
- Kunsttherapeutisches Angebot
- Hochbeete
-



Gesund leben im Kornhasen – Klima und Gesundheit

Was wird im Willy-Körner-Haus bereits umgesetzt im Bereich Hitze- und Klimaschutz?

- Anpassung des Trinkverhaltens (verstärktes Erinnern)
- Verdunklung der Innenräume und Bewohner:innenzimmer
- Beschattung der Außenplätze
- Ärzteschaft sensibilisieren
- Anpassung der Medikamentenpläne auf ärztliche Anordnung
- Anpassung der Betreuungsangebote und -aktivitäten
- Anpassung der Speisepläne
- Sensibilisierung der Angehörigen (Rundmail vor den Sommermonaten)
- Ressourcenverbrauch: Mülltrennung, Vermeidung von Speiseresten
- Vorträge zum Thema Klima (z. B. durch die Kleine Wildnis Hedelfingen im Zuge der Pflege der Hochbeete)



Klima und Gesundheit aus Sicht der Landeshauptstadt Stuttgart

Allgemein:

- Das Thema „Klima & Gesundheit“ ist in mehreren Kontexten eingebettet. Federführendes Amt zu diesem Thema ist das Gesundheitsamt:
- Derzeit liegt der Fokus insbesondere auf dem Thema „Hitze“

Was gibt es bereits?

- Seit 2013 das Klimawandel–Anpassungskonzept Stuttgart (KLIMAKS)
- Sensibilisierungs– und Aufklärungsmaßnahmen
- Hitzebus

Was ist neu?

- Neuschreibung des KLIMAKS
- Gesundheitsbezogene Hitzeschutzmaßnahmen werden in einem Hitzeaktionsplan definiert

Klima und Gesundheit aus Sicht der Landeshauptstadt Stuttgart

KLIMAKS (Klimawandel–Anpassungskonzept Stuttgart)



Hitzeaktionsplan

Grün–Blaue
Schwammstadt

Stadtplanung

Klima und Gesundheit aus Sicht der Landeshauptstadt Stuttgart

Stuttgarter Hitzeaktionsplan

Umsetzung durch städtische Ämter, Organisationen und Zivilgesellschaft

Aufklärung der Bevölkerung über hitzebezogene Gesundheitsrisiken

Hitzeschutzmaßnahmen für die gesamte Bevölkerung

Speziell angepasste Hitzeschutzmaßnahmen für vulnerable Gruppen

„Runder Tisch Hitzeaktionsplan“

Klima und Gesundheit aus Sicht der Landeshauptstadt Stuttgart



Ausblick

- Minimierung der gesundheitsbezogenen Risiken durch den Klimawandel kann nur durch gleichzeitige Anpassung der **Verhältnisse** und des **Verhaltens** gelingen.
- Das Thema „Klima und Gesundheit“ ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Alle öffentlichen und gesellschaftlichen Akteure müssen anerkennen, dass dieses Thema auch ihre Aufgabe ist.
- Das Thema „Klima und Gesundheit“ beim Start neuer (ersatzkassengemeinsamer) Projekte mitdenken.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Annette Faust-Mackensen, Landeshauptstadt Stuttgart – Gesundheitsamt
Holger Wemmer, Landeshauptstadt Stuttgart – Gesundheitsamt
Jill Stahl, vdek-Landesvertretung Baden-Württemberg